

Haut nah – unser größtes Organ Neues zu Schuppenflechte, Nesselsucht und Neurodermitis

Wolfram Hötzenecker

Das Wichtigste auf einen Blick

Schuppenflechte, Nesselsucht und Neurodermitis gehören zu den häufigsten entzündlichen Hauterkrankungen. Oftmals verlaufen diese Erkrankungen chronisch und müssen über eine längere Zeit behandelt werden.

Neue Erkenntnisse und Aktuelles

In den letzten Jahren sind neue Behandlungsmöglichkeiten verfügbar geworden, mit denen sich die o.g. genannten entzündlichen Hauterkrankungen besser therapieren lassen. Dazu gehören neue Antikörpertherapien, die gezielter die Entzündungsprozesse in der Haut behandeln und weniger Nebenwirkungen als die klassischen Kortisonpräparate aufweisen.

Das können Sie selbst tun

Tipps für die Hautpflege

- Gesichts- und Körperpflege nach dem Waschen oder Duschen 1-2 mal täglich anwenden
- Auf die richtige Konsistenz achten:
- leichte Emulsionen bei fettiger oder zu Akne neigender Haut
- reichhaltige Lotionen und rückfettende Cremes und Salben bei trockener Haut und chronisch-entzündlichen Hauterkrankungen (Psoriasis, AD), Diabetes oder gestörter Nierenfunktion
- Bei der Auswahl einer Hautpflege für Kinder auf die Altersempfehlung achten
- Bei trockener Haut häufiges Duschen sowie Duschen mit heißem Wasser vermeiden
- Seifen und aggressiven Hautreinigungsprodukte vermeiden, da dadurch die schützenden Hautlipide und natürlichen Feuchtehaltefaktoren aus der Haut entfernt werden
- Statt Seifen sollten milde Reinigungs- und Pflegeprodukte verwendet werden.
- Der beste Zeitpunkt, die Haut mit Feuchtigkeit zu versorgen, ist nach dem Baden oder Duschen.

- Bei trockener Haut insbesondere in den Wintermonaten wird die Anwendung eines Duschöls empfohlen.
- Die Auswahl der Hautpflege für trockene Haut sollte auf den Schweregrad der Hauttrockenheit und die Ursache abgestimmt werden.